



Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Ambulante Jugendhilfe

1. Wir bieten Stellen für

PraktikantInnen	X
Ehrenamtliche MitarbeiterInnen	X
Nebenberufliche MitarbeiterInnen	X
Hauptberufliche MitarbeiterInnen	X

2. Wer wir sind

<p>1. Träger der Einrichtung Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Trier-Mosel: Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist ein eingetragener, internationaler, christlich orientierter Verband der freien Wohlfahrtspflege, welcher ausschließlich mildtätige und gemeinnützige Zwecke verfolgt. Der Verband ist seit 1952 in unterschiedlichen karitativen und sozialen Bereichen weltweit aktiv. Deutschlandweit gliedern sich die Johanniter in zahlreiche Landes- und Regionalverbände.</p>
<p>2. Handlungsfeld(er)¹ Die Aufgaben des hiesigen Johanniter-Regional-Verbandes „Trier-Mosel“ sind sehr vielfältig und reichen vom Krankentransport über Menüservice in Privathaushalten sowie an öffentlichen Schulen bis hin zu Erste-Hilfe-Ausbildungen und dem Vertrieb von Hausnotrufsystemen. Hinzu kommen unterschiedliche soziale Dienste, wie die Betreuung und Pflege von älteren, (chronisch) kranken und/oder behinderten Menschen und die vielfältige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich der ambulanten und der stationären Jugendhilfe.</p>
<p>3. Region/Einsatzort(e) Der Regionalverband Trier-Mosel bietet seine Dienste – wie die ambulante Jugendhilfe - in der Stadt Trier und im Kreis Trier-Saarburg an. Den Hausnotruf bietet der Verband auch weit darüber hinaus an.</p>
<p>4. Kontaktdaten</p>
AnsprechpartnerIn: Simone Hauck
Mailadresse: simone.hauck@johanniter.de
Anschrift: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Abteilung: Kinder- und Jugendhilfe
Straße: Loebstr. 15
PLZ und Ort: 54292 Trier
Telefonnummer: 0172-3246674

¹ Beschreiben Sie kurz in Stichpunkten das Handlungsfeld der Einrichtung(en)

Webadresse: www.johanniter.de/trier

3. Was wir bieten

1. Beschreibung des Fachbereiches der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und der ambulanten Eingliederungshilfe

Der Fachbereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und der ambulanten Eingliederungshilfe des Regionalverbandes „Trier-Mosel“ bietet bei der Bewältigung individueller, sozialer und/oder familienbezogener Probleme unterschiedliche ambulante Hilfen (neben den ambulanten Einrichtungen des Verbands) an.

Ambulante Erziehungshilfen

Zu den ambulanten Erziehungs-Hilfen (gem. § 27 SGB VIII ff.) zählen die Sozialpädagogische Familienhilfe (gem. § 31 SGB VIII), die Erziehungsbeistandschaft (gem. § 30 SGB VIII), das Training sozialer Kompetenzen (TSK) sowie unterschiedliche Konzentrations- und Wahrnehmungstrainings, die überwiegend im Rahmen der Sozialen Gruppenarbeit (gem. § 29 SGB VIII) oder in Form von AGs an Schulen geleistet werden. Zusätzlich werden im Johanniter-Sozialraumzentrum in Hermeskeil Hausaufgabentraining und schulische Förderung sowie unterschiedliche, teils auch genderspezifische Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche angeboten.

Ambulante Eingliederungshilfen

Im Bereich der ambulanten Eingliederungs-Hilfe erfahren Menschen, die von einer körperlichen, geistigen und/oder seelischen Beeinträchtigung bedroht oder betroffen sind, Unterstützung und Förderung bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und in einer möglichst selbständigen Lebensführung. Die Hilfe erfolgt - je nach Unterstützungsbedarf - in ganz unterschiedlichen Lebensbereichen, wie z.B. im Bereich der Schule in Form einer Schul-Assistenz (gem. § 35a SGB VIII oder gem. § 53 SGB XII i.V.m. dem § 54 SGB XII) oder im Bereich des Wohnens in Form einer Wohn-Assistenz (gem. § 53 SGB XII). Aktuell werden durch den Fachbereich drei junge Volljährige mit Down-Syndrom, die zusammen in einer WG wohnen, von einem Team aus mehreren Wohn-Assistenzen in der Bewältigung ihres Alltages unterstützt.

Die drei stationären Einrichtungen des Fachbereichs in der Region – in Trier-Tarforst, Waldrach und Lorscheid - stellen sich als Praktikumsorte gesondert vor.

Abgesehen von oder im Anschluss an ein Praktikum in der Jugendhilfe der Johanniter Trier bieten wir auch für Studierende sehr attraktive Nebenjobs: Insbesondere für Studierenden der Pädagogik, Psychologie und im Lehramtsstudiengang gibt es die Möglichkeit zur Schulbegleitung im Rahmen einer persönlichen einzelfallorientierten Inklusions- bzw. Integrationshilfe an verschiedenen Schulen im Trierer Stadtgebiet und im Kreis Trier-Saarburg. Hier steht man einem Kind/Jugendlichen mit besonderem oft sozial-emotionalem Unterstützungsbedarf im Schulalltag langfristig zur Seite. Diese Stellen in unterschiedlich absprechbaren Stundenumfängen und nur während der Schulzeit bei gleichzeitiger fachlicher Begleitung, Fortbildungsmöglichkeiten und vieler weiterer Vorzüge der Johanniter als Arbeitgeber, bieten sich als optimale praktische Studienergänzung und Einkommensquelle an. Für medizinisch interessierte Studierende gibt es außerdem die Möglichkeit zum Hausnotruf-Bereitschaftsdienst.

Projektarbeit

Neben den ambulanten und stationären Hilfen bietet der Fachbereich noch vier unterschiedliche Projekte mit ehrenamtlicher Beteiligung an: Das Sprachpaten-Projekt „*Verstehen kommt vor Verständnis*“ für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen, das Projekt „*Lacrima*“, für Kinder und Jugendliche, die einen nahen Angehörigen verloren haben und in ihrer Trauer begleitet werden, das Projekt „*Babybedenkzeit*“ für Jugendliche, die sich mit Hilfe eines Babysimulators in der Rolle als Eltern ausprobieren und hierin selbstkritisch hinterfragen möchten und das „*Senior*“-Projekt, bei welchem Jung (Junioren) und Alt (Senioren) gemeinsam Zeit miteinander verbringen und sich gegenseitig austauschen.

2. Mögliche Tätigkeitsfelder, Aufgaben, Einsatzorte (Region, Stadt)

Je nach Neigung Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichen Bereichen der ambulanten und stationären Jugendhilfe in Stadt Trier und Kreis Trier-Saarburg. Zusätzlich bieten wir immer die Möglichkeit, bei der Projektplanung und -durchführung neuer Projekte sowie im Bereich der Personalentwicklung (Planung und Durchführung von Workshops, Seminaren etc.) mitzuwirken sowie sich mit Projektvorschlägen an uns zu wenden

3. Mögliche Praktikumszeiträume

Ein Praktikum ist jederzeit in Voll- oder Teilzeit bei uns möglich

Grundsätzlich möglich	X
In Teilzeit	X
In Vollzeit	X

4. Folgende Kompetenzen können Sie bei uns erwerben

Folgende Kompetenzen können bei uns im Rahmen eines Praktikums erworben werden:

- Berufserfahrung in der ambulanten Einzelfallhilfe und Kennenlernen unterschiedlicher Methoden der Gesprächsführung sowie Einblicke in bedarfs-, lösungs-, sozialraum- und netzwerkorientiertes Arbeiten
- Berufserfahrung in der sozialen Gruppenarbeit und Kennenlernen unterschiedlicher Methoden im Bereich des Sozialen Kompetenztrainings, des Marburger Konzentrationstrainings, der sexualpädagogischen Aufklärungsarbeit, der Erlebnis- und Freizeitpädagogik, des genderspezifischen Arbeitens etc.
- Berufserfahrung im Bereich des Projektmanagements und Kennenlernen der Arbeitsprozesse: Bedarfsanalyse, Konzeptarbeit, Kostenkalkulation, Projekt-Organisation und -durchführung
- Berufserfahrung im Bereich Personalentwicklung durch Mit-Planung und Durchführung (Co-Moderation) von hausinternen Seminaren und Workshops
- Berufserfahrung im Bereich der stationären Jugendhilfe (Mithilfe bei der Strukturierung des Tagesablaufes, bei der Hausaufgabenbetreuung, bei der sinnvollen Freizeitgestaltung sowie bei der individuelle Förderung von Kindern und Jugendhilfen etc.)

5. Wen wir suchen

1. Kenntnisse (z.B. Sprache), Führerschein

Wir suchen Menschen, die Interesse und Freude an der sozialen Arbeit haben und sich in diesem Bereich engagieren möchten.

Arbeitseifer und Arbeitsfreude, gute Team- und Kommunikationsfähigkeit, ein gesundes Maß an Neugierde, Toleranz und Respekt, großes Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl sowie ausreichend Flexibilität und Spontanität setzen wir als Soft-Skills voraus

Erfahrungen im sozialen Bereich und/oder in der Erziehung, sowie Studiengänge im sozialen Bereich, in der Pflege, im Bereich der Psychologie oder Lehramts-Studiengänge sind von Vorteil, PKW-Führerschein ist ebenfalls von Vorteil

2. Mögliche Tätigkeitsfelder, Aufgaben, Einsatzorte (Region, Stadt)

Siehe 3.1 und 3.2